

NEWSLETTER

BULLETIN D'INFORMATION

November '19

Veranstaltungen zu Sartre

Die Sartre-Gesellschaft plant in Zusammenarbeit mit der Nietzsche-Gesellschaft eine Tagung zu Sartre und Nietzsche. Die Tagung ist für Ende Juli/Anfang August 2020 geplant. Der Cfp wird im Januar erscheinen. Wer Interesse hat, soll sich bitte mit Mail an nl@sartre-gesellschaft.de melden.

Eine weitere Tagung ist zum Thema James und Sartre resp. Existentialismus und Pragmatismus für Oktober 2020 geplant. Partner ist hier das William-James-Center an der Universität Potsdam. Auch hier wird der Cfp im Januar erscheinen. Wer Interesse hat, soll sich bitte mit Mail an nl@sartre-gesellschaft.de melden.

Der *Groupe d'Études Sartriennes* führt sein jährliches Kolloquium in Paris am 19./20. Juni 2020 durch. Im Vordergrund sollen Sartres Ästhetik und die Romantrilogie *Die Wege der Freiheit* stehen. Vorträge sind auch auf Englisch willkommen. Vorschläge sind bis 10. Feb. 2020 einzureichen (für Details siehe [hier](#)).

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ - Sprache als Wirklichkeit bei Ludwig Wittgenstein. [31.1.-2.2.20 in der Akademie St. Jakobushaus](#). Ausgehend von Wittgenstein wird ein Bogen von Kant hin zu einem vertieften Verständnis der Existenzphilosophen Heidegger, Sartre und Camus geschlagen.

Veröffentlichungen von Sartre und zu Sartre

Jens Bonnemann, Paul Helfritsch, Thomas Zingelmann (Hg.): *1968: Soziale Bewegungen, geistige WegbereiterInnen*. Der Sammelband zur Tagung »68 – soziale Bewegungen und geistige WegbereiterInnen« diskutiert die zentralen Ideen und Leitbilder, an denen sich die 68er-Bewegungen orientierten. Der Bogen reicht von Marcuse, Reich und Sartre bis Adorno, Lukács und Debord. Das Projekt wurde von der Sartre-Gesellschaft unterstützt.

Im Dezember erscheint eine neue Ausgabe der Zeitschrift "Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch" 162/2019 mit einem Themenheft über Sartre im Unterricht mit Aufsätzen u.a. von Andreas Nieweler und Heiner Wittmann.

Ulrich Dopatka: *Phänomenologie der absoluten Subjektivität: Eine Untersuchung zur präreflexiven Bewusstseinsstruktur im Ausgang von Edmund Husserl, Jean-Paul Sartre, Michel Henry und Jean-Luc Marion*

Dagmar Berger: *Ziel, Sinn und Existenz des Künstlers nach Jean-Paul Sartre.*

Gary Cox: *Existentialism and Excess: The Life and Times of Jean-Paul Sartre.* Eine Biographie über Sartres Leben, "a fascinating tale of love and lust, drug abuse, high profile fallings-out and political and cultural rebellion"

William Ralph Schroeder: *Sartre and His Predecessors: The Self and the Other:* seine Vorgänger: Husserl, Hegel, Heidegger, Reprint von 1984.

Kristian Klockars: *Sartre's Anthropology as a Hermeneutics of Praxis*

Bernhard Merkel: *The Concept of Freedom and the Development of Sartre's Early Political Thought:* Sartres politisches Denken von den 1920er bis 1940: von der anarchistischen Freiheit über die magische zur engagierten Freiheit. Reprint von 1987.

Manuela Consonni (Hg.): *Sartre, Jews, and the Other: Rethinking Antisemitism, Race, and Gender*

Daniel O'Shiel: *Sartre and Magic: Being, Emotion and Philosophy*

Roberto Boncardo: *Mallarme and the Politics of Literature: Sartre, Kristeva, Badiou, Rancière*

Theateraufführungen

Das Schauspielhaus Frankfurt zeigt Geschlossene Gesellschaft unter der Regie von Johanna Wehner.

Das Theater-Ensemble tgsM spielt in München im Februar/März 2020 Sartres Adaption von *Die Troerinnen* des Euripides.

Für weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Sartre Gesellschaft e.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (nl@sartre-gesellschaft.de).

Um den Newsletter abzubestellen, bitte eine E-Mail ohne Text an nl@sartre-gesellschaft.de senden.

mit freundlichen Grüßen

Alfred Betschart